

Rom 2015

Auch dieses Jahr zogen wir als Lateinkurs der Q1 los, um endlich die zahlreichen Sehenswürdigkeiten in der italienischen Hauptstadt, die man immer nur auf Bildern in Lateinbüchern bewundern konnte, live zu sehen. Wir starteten am Montagmorgen in aller Früh am Flughafen in Weeze, von wo aus wir aus dem kalten Regen in die warme Sonne flogen.

In Rom und im Hotel angekommen ging es direkt los, um die Stadt zu erkunden und einige Sehenswürdigkeiten, wie das Pantheon und den Trevibrunnen (der leider derzeit eine Baustelle war) zu sehen. Auf der Piazza Navona gab es das erste italienische Eis, was wir bei bestem Wetter richtig genießen konnten. Später liefen wir zur Spanischen Treppe und aßen zusammen in einer schönen Pizzeria am Pantheon zu Abend. Danach bewunderten wir das Monumento Nazionale Vittorio Emanuele II bei Nacht und liefen dann zurück ins Hotel.

Am nächsten Morgen, nach einem gemütlichen Frühstück, machten wir uns auf den Weg zum Colosseum, dem wohl beeindruckendsten Bauwerk Roms. Anschließend besuchten wir den Palatin, das Forum Romanum, das Monumentum Nazionale Vittorio Emanuele II bei Tag und die Treppe von Michelangelo zum Kapitol. Danach trennte sich die Gruppe und einige wanderten zu den etwas außerhalb liegenden Caracalla Thermen, während der Rest im Hotel die schmerzenden Füße schonte. Am Abend liefen wir alle zusammen erst zum Circus Maximus, bzw. zu dem, was davon noch übrig ist (nichts), und von da aus nach Trastevere, wo wir sehr leckere, echt italienische Steinofenpizzen aßen. Auf dem Rückweg liefen wir am festlich beleuchteten und mit vielen Bars und Ständen geschmückten Ufer des Tibers entlang, was uns so faszinierte, dass wir einen großen Umweg machten. Aber viel laufen waren wir ja schon gewohnt ;-)

Am Mittwoch ging es sehr früh mit der U-Bahn zum Petersplatz, um die öffentliche Audienz des Papstes zu besuchen, bei welcher wir zur Begrüßung sogar namentlich genannt wurden. Nach der einstündigen, mehrsprachigen Audienz verbrachten wir eine Mittagspause in der warmen Sonne am Ufer des Tibers, um danach vor dem Petersdom mehr als eine Stunde anzustehen. Schließlich hatten wir diese Hürde jedoch auch überwunden und durften (mit bedeckten Schultern und Knien!) in den Petersdom und konnten dort die unglaublich schöne Inneneinrichtung mit den Wandmalereien und den Figuren bewundern. Die letzte Station waren die vatikanischen Museen mit der Sixtinischen Kapelle. Danach hatten wir Freizeit und genossen den letzten Abend in Rom.

Am nächsten Morgen ging es wieder ab zum Flughafen nach Ciampino, und wir stiegen müde, aber glücklich und voller neuer Eindrücke ins Flugzeug. Nochmal ein riesengroßes Dankeschön an Frau Wans und Frau Fischer, die uns diese tolle, unvergessliche Reise ermöglicht und es so gut mit uns ausgehalten haben!